

Bittere Niederlage in der Domstadt

ROLLSTUHLBASKETBALL: FCK Rolling Devils verlieren bei den Köln 99ers mit 60:67 – Clifford Fisher neuer Trainer

Mit einer unnötigen Niederlage im Gepäck sind die FCK Rolling Devils aus Köln-Mülheim zurückgekehrt. Sie waren in Anwesenheit des neuen Trainers Clifford Fisher den bis dato sieglosen Köln 99ers mit 60:67 (29:30) unterlegen.

Unter dem gegnerischen Korb ohne die letzte Konsequenz agierend, den Gegner immer wieder zu leichten Würfen eingeladen – das waren nach Aussage von FCK-Abteilungsleiter Sa-

scha Gergele die Gründe für die vermeidbare Niederlage. Auch einige unglückliche Schiedsrichterentscheidungen will Gergele ausgemacht haben. „Die können aber nicht als Alibi herhalten.“

Eher schon die schwache Vorstellung der Devils zu Spielbeginn. Wie schon in Trier und bei den Roller Bulls lagen die FCK-Akteure früh in Rückstand. Köln, angetrieben durch Vizeweltmeisterin Marina Mohnen und Paul Toes, führte nach sieben Minuten

mit 10:4. Als Toes zu Beginn des zweiten Viertels traf, betrug der Vorsprung zehn Punkte (20:10). Danach begann die beste Phase der Rolling Devils. Mit elf Punkten in Folge drehten Janic Binda, Taz Capasso und Co. den Rückstand in eine Drei-Punkte-Führung (25:22, 17.). In der Folge konnte sich keine der beiden Mannschaften absetzen, wobei die Gastgeber immer leicht in Führung lagen. Philip Häfeli brachte den 1. FCK mit Beginn des letzten Abschnitts nochmals auf einen

Punkt heran (47:48). Gehemmt durch eigene hohe Foulbelastung – Binda und Häfeli spielten über zehn Minuten mit vier Fouls – und die Treffsicherheit von Toes (25 Punkte) und Mohnen (23) konnten die Devils das Blatt nicht mehr zu ihren Gunsten wenden. Capasso mit seinem dritten Drei-Punkte-Wurf verkürzte auf 60:63, Kölns Gabriel Kasapoglu und Toes sorgten für den Endstand.

„Ein Sieg wäre gut für die Moral der Mannschaft gewesen“, sagte Gergele,

„wir haben aber auch noch Verbesserungspotenzial“.

Dafür ist ab sofort Clifford Fisher verantwortlich. Der US-Amerikaner trainierte bereits die belgische Nationalmannschaft, mehrere Vereine in Europa und auch Ligakonkurrent Rolis Zwickau. (omh)

SO SPIELTEN SIE

Rolling Devils: Capasso (21 Punkte/3 Dreier), Häfeli (19), Binda (11), Beisert (9/1), Dries, Heimbach, Antac (n.e.), Hamerschmidt (n.e.), Nikolaus (n.e.).